

## INFORMATIONSBLATT zu Nadelgehölze im Kleingarten

Wir möchten Euch noch mal darüber informieren das alle Arten von Nadelgehölzen wie z.B. Tanne, Zypresse, Wacholder, Zeder und Koniferen nicht in den Kleingarten gehören. Es wurde ja schon mehrmals in der Kleingartenzeitschrift, die jeder Kleingärtner vom Landesverband bekommt, darüber berichtet.

Es gibt verschiedene Gründe warum Sie für unsere kleinen Gärten nicht geeignet sind.

Nadelgehölze versauern den Boden und fördern damit das Mooswachstum auf Rasen und Wiesen. Pflanzen die einen sauren Boden nicht vertragen, können sich nicht richtig entwickeln. Nadelgewächse sind Flachwurzler, Sie nehmen in einem großen Umkreis, das gesamte Wasser und die Nährstoffe auf, so dass für die anderen Pflanzen ein gesundes Wachstum sehr schwer ist.

Darüber hinaus bieten Nadelbäume aus ökologischer Sicht Insekten (z.B. Bienen, Schmetterlinge) und Vogelarten deutlich weniger Lebensraum und Nahrung als einheimische Laubbäume, Hecken oder Sträucher.

Ein besonderer Aspekt ist die Bewertung der Nadelgehölze bei dem Verkauf des Kleingartens. Bei der Wertermittlung wird diese Art von Pflanzen nicht berücksichtigt. Es gibt kein Geld.

Nadelgewächse sind vor dem Pächterwechsel aus dem Kleingarten zu entfernen oder es wird ein Abzug für jedes Nadelgehölz gemacht. (für das Entfernen und die Entsorgung der Pflanzen mit Wurzelwerk)

Mit freundlichem Gartengruß  
Das Team des Stadtverbands